

Bürgerlich war gestern

HETTENLEIDELHEIM: Bettina I. und Manfred II. beim Feuerio-Krönungsball inthronisiert

Bürgerlich war gestern, Prinz und Prinzessin ist heute. Das gilt für Bettina I. und Manfred II. seit Samstagabend und noch bis zum Aschermittwoch. Mit dem Krönungsball eröffnete der Karnevalverein Feuerio Hettenleidelheim unter Leitung seines Sitzungspräsidenten Stefan Frey und seines neuen Vize, Reinhardt Herbst, die Kampagne 2012. In der voll besetzten Festhalle krönte Frey das neue Prinzenpaar, von dem ja alle schon wussten: Irgendwann würden die beiden diese Ämter bekleiden.

Bettina Herbst und Manfred Ulrich kennen das Leben eines Prinzenpaares aus eigener Anschauung, denn ihre jeweiligen Ehepartner trugen vor ein paar Jahren Zepfer, Krone und Narrenkappe. Seitdem sind beide Familien mit dem närrischen Virus infiziert und fest in das Vereinsleben des Feuerio integriert. Es war also nur eine Frage der Zeit, bis die beiden auf den Thron stiegen.

Als Blaulicht-Prinz (Manfred Ulrich ist bei der Feuerwehr aktiv) und multilinguale Prinzessin (Bettina Herbst spricht mehrere Sprachen) regieren die beiden jetzt noch fünf Wochen das Narrenvolk. Den Gratulationen des Feuerio schloss sich die Balleröffnung an, danach huldigten befreundete Vereine und Karnevalisten den neuen Hoheiten. Gekommen waren auch die Ehrensenatoren, angeführt von Alfons Remmele, der eine Spende über 200 Euro aus eigener Tasche für die Jugendarbeit des Feuerio übergab.

Außerdem hatten die Senatoren 275 Euro für das Hilfsprojekt von Karin Chroszcz gesammelt, eine der Gardetänzerinnen, die in Nepal Projekte für und mit Kindern organisiert. Sie wird demnächst wieder in den Himalaya reisen. Auch eine Spendenbox für ihre Hilfsprojekte war aufgestellt.

444 Euro haben die Fraktionen des Gemeinderats für den Umzug am 19. Februar gesammelt und kamen damit einem Vorschlag von Sitzungspräsident Stefan Frey beim Neujahrsempfang nach: Er hatte angeregt, die Mandatsträger sollten ihr Sitzungsgeld aus der Gemeinderatssitzung am 13. Januar dem Feuerio zur Verfügung stellen, da die Gemeinde keine Mittel hierfür habe.

Bejubelt wurden die zahlreichen Darbietungen der Garden. Los ging es mit der Minigarde des Feuerio, die in eine Unterwasserwelt entführte. Donnernden Applaus ernteten auch das neue Feuerio-Tanzmariechen Katharina Roth und das gerade mal sieben Jahre alte Tanzpaar Alia Michel



Mit donnerndem Helau: Das neue Prinzenpaar Bettina I. und Manfred II. zieht gut gelaunt in die Gutheil-Festhalle ein. FOTOS: SCHIFFERSTEIN

und Christoph Hochmuth. Die Midi- und die Maxigarde waren weiter Beweis dafür, wie intensiv der Hettenleidelheimer Karnevalverein seine Jugendarbeit betreibt.

Mit von der Partie waren die Oppauer Dampfudeln, der Karnevalverein Dirmstein, die Altleininger Gogeljodler, der Unterhaltungsverein Wattenheim und die Hertlingsheiser Hellbeerstorze, alle mit reichlich Orden und Gastgeschenken für das Prinzenpaar. Einen echten Hingucker hatten die Munnemer Göckel im Gepäck, die erstmals am Krönungsball teilnahmen. Die Garde des Vorderpfälzer Vereins zeigte, dass sie regelmäßig an Tanzwettbewerben teilnimmt. Auch die Hallodria aus Frankenthal hatte die Garde mitgebracht.

Höhepunkt des Abends war die Mitternachtsshow, für die sich der Feuerio das Musical „Sister Act“ ausgesucht hatte. Die Show war erneut ein Glimmerlicht, bei dem alle Abteilungen an einem Strang zogen. Echte Hingucker: die beiden Sitzungspräsidenten als sexy Tänzerinnen in High-Heels und der Beigeordnete der Gemeinde, Norbert Unterländer, als Papst. Wären die Hettenleidelheimer im Konklave wahlberechtigt, Unterländer hätte gute Chancen auf den Posten in Rom. (jös)

Ehrung: Grubenlampe für Deubert

„Ich krie des schun hie, es hot noch niemand nagisch danse misse“, das ist der Spruch von Margit Deubert, der Ober-Gewandmeisterin beim Feuerio in Hettenleidelheim. Seit 30 Jahren ist sie für die Gestaltung der Kostüme und Uniformen beim Feuerio verantwortlich. In diesem Jahr wurde sie mit der „Goldenen Grubenlampe“ geehrt, der höchsten Auszeichnung, die der KV Feuerio einmal im Jahr an einen verdienten Faschnachter verleiht.

Rund 30 Kostüme und Uniformen pro Jahr müsse Deubert anfertigen, ändern oder anpassen, sie kleide die Mini-, Midi- und Maxi-Garde ein und habe gerade erst für die Feuerio-Garde einen komplett neuen Satz Uniformen hergestellt. „Sie hat die Auszeichnung mehr als verdient“, sind sich Sitzungspräsident Stefan Frey, der die Grubenlampe beim Krönungsball überreichte, und Alt-Vorsitzender Werner-Peter Fell einig.

Deubert unterstützt neben dem Feuerio auch den VFR bei der Kostümgestaltung und steht bei der VFR-Faschnacht am Rosenmontag auch jedes Jahr selbst auf der Bühne. Die 59-jährige wurde vom VFR bereits mit dem Narrenspiegel ausgezeichnet. (jös)



Margit Deubert ist neue Trägerin der Goldenen Grubenlampe, der höchsten Auszeichnung des KV Feuerio.